Objekt:	Kakaokanne
Museum:	Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de
Sammlung:	Porzellansammlung Laufenberg-Wittmann
Inventarnummer:	2000/66/1

Beschreibung

Leicht gedrungene (Kakao-?) Kanne aus glasiertem, weißem Porzellan mit hochgezogenem Ohrenhenkel und Ausguß, der an der Öffnung die Form eines Tier-/Drachenkopfes hat. Kannenwandung unter dem kurzen Hals geschultert und zum teilweise vergoldetem Ringfuß, der zum Kannenboden hin eingezogen ist, schlanker werdend (Vasenform). Der Hals öffnet sich mit einem breiten Rand, in den der wesentlich kleinere Deckel eingelegt wird. Rand der Öffnung mit zwei kleinen Einbuchtungen zur Sicherung des Deckels. Der Henkel ist in der Wölbung mit einem blattartigen Relief versehen. Henkel außen, Ausguß, Hals und Innenrand der Halserweiterung vergoldet. Wandung außen mit gebogtem Goldrand unterhalb des Halses und oberhalb des Fußes. Die Goldbögen sind um ein Muster aus farbigem Obst gemalt. Dabei findet sich in jedem Bogen ein Stilleben aus unterschiedlichen, naturalistisch dargestellten Obstsorten, die am oberen Rand gemischt sind (z.B. Stachelbeere mit Pflaumen oder Kirschen mit Aprikose). Fläche zwischen den Obstbordüren violett/erikafarben ausgefüllt und mit engem Muster aus kleinen goldenen Blumen mit punktförmigen Blütenkelchen bemalt. Bogenfläche radiert (feine Parallelbögen und ungeordnetes Linienmuster). Gold an Fuß, Hals, Ausguß und Henkel poliert.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan / gedreht & geformt & bossiert & glasiert & gebrannt & bemalt
Maße:	H 18,3 cm; B 20 cm; T 12 cm; H mit Deckel 20,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	

wo Frankreich

Schlagworte

- Empire (Stilrichtung)
- Kakaokanne
- Kanne
- Obst

Literatur

- Funk, Anna Christa (1967): Porzellan: Sammlung v. Laufenberg-Wittmann. Hagen, S. 41